Ressort: Vermischtes

GdP-Vorsitzender Malchow kritisiert DPolG-Chef Wendt

Berlin, 05.12.2016, 14:47 Uhr

GDN - Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Oliver Malchow, hat nach der Festnahme eines Tatverdächtigen in Freiburg den Vorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG), Rainer Wendt, deutlich kritisiert. "Er schürt mit seinen Sätzen die Ängste der Menschen", sagte Malchow der "Welt".

Der GdP-Chef erklärte zudem: "Ich finde, er verhöhnt das Opfer. Es ist unerträglich, dass das Mordopfer noch einmal missbraucht wird, um gegen Flüchtlinge zu hetzen." Wendt erwecke den Anschein, er spreche für die gesamte Polizei. "Wie kann man denn behaupten, dass es diese Tat ohne die massenhafte Zuwanderung nicht gegeben hätte? Dabei hat nie jemand in Frage gestellt, dass auch Menschen einreisen, die hierzulande Straftaten begehen", sagte Malchow. Wendt war zuvor in der "Bild"-Zeitung unter anderem mit folgenden Worten zitiert worden: "Dieses und viele andere Opfer würde es nicht geben, wäre unser Land auf die Gefahren vorbereitet gewesen, die mit massenhafter Zuwanderung immer verbunden sind. Und während Angehörige trauern und Opfer unsägliches Leid erfahren, schweigen die Vertreter der `Willkommenskultur`."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-81944/gdp-vorsitzender-malchow-kritisiert-dpolg-chef-wendt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619